

Oktober 2022

# Weiterführende Bildungswege an den berufsbildenden Schulen der Stadtgemeinde Bremen

P

Sek I

Sek II

BBS

Die Senatorin für  
Kinder und Bildung



Freie  
Hansestadt  
Bremen

Diese Informationsbroschüre richtet sich an Schüler:innen mit

der Einfachen Berufsbildungsreife (EinfBBR),  
der Erweiterten Berufsbildungsreife (ErwBBR) oder  
dem Mittleren Schulabschluss (MSA),

die ihren weiteren Bildungsweg planen. Sie richtet sich darüber hinaus an alle Personen, die Schüler:innen auf ihrem weiteren Bildungsweg beraten und unterstützen.

Sie informiert über weiterführende Bildungswege und Ausbildungsmöglichkeiten in der beruflichen Bildung und an den berufsbildenden Schulen der Stadtgemeinde Bremen, ausgehend von bereits erworbenen Abschlüssen.

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Berufsausbildung in Betrieb und Berufsschule (Duales System)</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Berufsausbildung oder Berufsvorbereitung an Schulen</b>	<b>5</b>
2.1	Möglichkeiten mit Einfacher (EinfBBR) und Erweiterter (ErwBBR) Berufsbildungsreife	5
2.1.1	Berufsfachschule für Pflegeassistenz	5
2.1.2	Berufsfachschule für Hauswirtschaft und Familienpflege	6
2.1.3	Berufsfachschule für Kinderpflege	7
2.1.4	Einjährige berufsvorbereitende Berufsfachschule (EbvBFS)	8
2.1.5	Übersicht über die Bildungsgänge der EbvBFS mit EinfBBR	9
2.1.6	Übersicht über die Bildungsgänge der EbvBFS mit ErwBBR	10
2.2	Möglichkeiten mit Mittlerem Schulabschluss (MSA)	11
2.2.1	Berufsfachschule	11
2.2.2	Doppelqualifizierende Bildungsgänge	12
2.2.3	Fachschule	12
<b>3</b>	<b>Weitere Angebote in Schulen</b>	<b>13</b>
3.1	Zweijährige Höhere Handelsschule	13
3.2	Berufliches Gymnasium	13
3.3	Gymnasiale Oberstufe	14
3.4	Fachoberschule	14
3.5	Berufsoberschule	15
3.6	Erwachsenenschule	15
3.7	Übersicht über die Bildungsgänge und Schulstandorte	16
<b>4</b>	<b>Anmeldung, Bewerbungsschluss, Zulassung</b>	<b>30</b>
<b>5</b>	<b>Schulpflicht, Anmeldung in der Zentralen Beratung Berufsbildung in der Jugendberufsagentur</b>	<b>30</b>
<b>6</b>	<b>Nachträglicher Erwerb der Erweiterten Berufsbildungsreife oder des Mittleren Schulabschlusses</b>	<b>30</b>
6.1	Mit dem Abschluss eines beruflichen Bildungsgangs	30
6.2	Erwachsenenschule	31
6.3	Nichtschülerprüfung	31
<b>7</b>	<b>Angebot Fremdsprachenzertifikat der Kultusministerkonferenz (KMK-Zertifikat)</b>	<b>32</b>
<b>8</b>	<b>Beratungsstellen</b>	<b>33</b>
8.1	Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven	33

8.2	Zentrale Beratung Berufsbildung in der Jugendberufsagentur	33
8.3	ReBUZ Schullaufbahn – Übergänge	34
8.4	Beratung in Schulen	34
8.5	Finanzielle Förderung	34
<b>9</b>	<b>Die Berufsbildenden Schulen in der Stadtgemeinde Bremen</b>	<b>35</b>
9.1	Bremen Mitte	35
9.2	Bremen Nord	35
9.3	Bremen Süd	35
9.4	Bremen West	36
9.5	Bremen Ost	36

## **1 Berufsausbildung in Betrieb und Berufsschule (Duales System)**

Es gibt ca. 330 Ausbildungsberufe in vielen verschiedenen Bereichen. Die Berufsausbildung wird in Deutschland im dualen System durchgeführt. Das System wird als dual bezeichnet, weil die Ausbildung an zwei Lernorten stattfindet: im Betrieb und in der Berufsschule. Die Berufsausbildung hat zum Ziel, die notwendigen Kompetenzen und Qualifikationen für die Ausübung einer qualifizierten Tätigkeit in einer sich wandelnden Arbeitswelt zu vermitteln. Die Anmeldung zur Berufsschule erfolgt durch den Betrieb.

Alle Auszubildenden, die in einem betrieblichen Ausbildungsverhältnis stehen, sind bis zum Abschluss ihrer Ausbildung schulpflichtig.

### **Dauer**

Der Unterricht der Berufsschule bereitet auf die Kammerprüfung vor. Der regelmäßige Besuch der Berufsschule während der gesamten Dauer der Ausbildung ist Voraussetzung für den Ausbildungserfolg. Die Dauer des Schulbesuchs entspricht der Dauer des jeweiligen betrieblichen Ausbildungsverhältnisses.

### **Weiterführende Abschlüsse**

Eine betriebliche Ausbildung bedeutet nicht den Verzicht auf weiterführende schulische Abschlüsse. Die einfache Berufsbildungsreife (BBR) wird automatisch mit dem erfolgreichen Abschluss eines mindestens zweijährigen anerkannten Ausbildungsberufs zuerkannt. Das Abschlusszeugnis der Berufsschule schließt unter bestimmten Bedingungen auch die Erweiterte Berufsbildungsreife (eBBR) oder den Mittleren Schulabschluss (MSA) mit ein:

Die eBBR erhält, wer

- einen Nachweis über die Teilnahme an fünf Jahren Englischunterricht oder
- einen Nachweis über Englischkenntnisse auf dem Niveau A 2 erbringt.

Den MSA erhält, wer

- einen Notendurchschnitt von mindestens 3,0 im Abschlusszeugnis der Berufsschule erreicht und
- einen Nachweis über die Teilnahme an fünf Jahren Englischunterricht, der mindestens mit der Note 4 abgeschlossen wurde, oder
- einen Nachweis über Englischkenntnisse auf dem Niveau B 1 erbringt.

Über Zusatzunterricht und Zusatzprüfung kann darüber hinaus die Fachhochschulreife erworben werden. Über den anschließenden Besuch der Berufsoberschule kann in einem weiteren Jahr die Fachgebundene Hochschulreife oder die Allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Des Weiteren ist es nach einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung mit anschließender dreijähriger Berufstätigkeit unter bestimmten Voraussetzungen möglich, nach erfolgreich bestandener Einstufungsprüfung eine Zulassungsberechtigung zur Hochschule zu erlangen. Eine Hochschulzulassung erhalten auch jene, die eine Meisterprüfung oder eine vergleichbare Prüfung bestanden haben.

## **2 Berufsausbildung oder Berufsvorbereitung an Schulen**

Es gibt die Möglichkeit, eine schulische Berufsausbildung in Berufsbereichen zu machen, in denen eine vergleichbare betriebliche Ausbildung im dualen System in dieser Form nicht angeboten wird. Diese Berufsfachschulen führen also zu einem Berufsabschluss, der nur über den Besuch einer Schule erreichbar ist. Die Berufsausbildung an der Berufsfachschule schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Nach der Ausbildung kann unmittelbar eine Berufstätigkeit in dem erlernten Beruf aufgenommen werden. Die Fachkräfte können sich in ihrem Beruf spezialisieren, in Betrieben und Unternehmen weiterentwickeln und haben damit eine sichere Beschäftigungsperspektive.

### **2.1 Möglichkeiten mit Einfacher (EinfBBR) und Erweiterter (ErwBBR) Berufsbildungsreife**

#### **2.1.1 Berufsfachschule für Pflegeassistenten**

Die Ausbildung in der Berufsfachschule für Pflegeassistenten dauert zwei Jahre und soll dazu befähigen, unter Anleitung einer Fachkraft Menschen in besonderen Lebenssituationen bei der Lebensbewältigung zu unterstützen und zu fördern, sie zu pflegen und zu versorgen. Während der Ausbildung finden unterrichtsbegleitende Praktika von insgesamt 23 Wochen in geeigneten Praktikumsstellen statt.

Bei Eintritt in den Bildungsgang mit der *Einfachen Berufsbildungsreife*: am Ende des ersten Schuljahres können die Schüler:innen nach erfolgreicher Teilnahme an einer Zwischenprüfung die Erweiterte Berufsbildungsreife erwerben. Nach Teilnahme am Zusatzunterricht kann über eine Zusatzprüfung im Rahmen der Abschlussprüfung der Mittlere Schulabschluss erworben werden.

Bei Eintritt in den Bildungsgang mit der *Erweiterten Berufsbildungsreife*: am Ende des Bildungsgangs können die Schüler:innen nach Teilnahme am Zusatzunterricht über eine Zusatzprüfung im Rahmen der Abschlussprüfung den Mittleren Schulabschluss erwerben.

#### **Schwerpunkte/Abschluss**

- Abschluss Altenpflegeassistenten: staatlich geprüfte Altenpflegeassistentin/ staatlich geprüfter Altenpflegeassistent
- Abschluss Heilerziehungspflegeassistenten: staatlich geprüfte Heilerziehungspflegeassistentin/ staatlich geprüfter Heilerziehungspflegeassistent

### **Zulassungsvoraussetzungen**

- Einfache Berufsbildungsreife: mindestens Notendurchschnitt 3,0 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch oder
- Erweiterte Berufsbildungsreife: mindestens Notendurchschnitt 4,0 in Deutsch, Mathematik und Englisch und
- Teilnahme an einem Beratungsgespräch und einem schulinternen Eingangstest und
- gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufs und
- Nachweis über die Teilnahme an einem mindestens fünftägigen Eingangspraktikum im Handlungsfeld, das vor Beginn der Ausbildung abgeleistet wird.

Wurden die Fächer differenziert unterrichtet, werden andere Noten vorausgesetzt. Diese erfahren Sie in den jeweiligen Berufsbildenden Schulen.

### **Schulen**

Schulzentrum des Sekundarbereichs II Walle

Schulzentrum des Sekundarbereichs II Blumenthal

### **2.1.2 Berufsfachschule für Hauswirtschaft und Familienpflege**

Die Ausbildung in der Berufsfachschule für Hauswirtschaft und Familienpflege dauert zwei Jahre und soll dazu befähigen, selbstständig und eigenverantwortlich hauswirtschaftliche, pflegerische und erzieherische Aufgaben in Familien, Sozialstationen und anderen Sozialeinrichtungen unter Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer und gesellschaftlicher Gesichtspunkte zu übernehmen. Die Betreuung und Pflege von Kindern und Jugendlichen oder kranken und alten Menschen erfolgt hier unter Betonung der Hauswirtschaft. Während der Ausbildung finden unterrichtsbegleitende Praktika von insgesamt 14 Wochen in geeigneten Praktikumsstellen statt.

Bei Eintritt in den Bildungsgang mit der *Einfachen Berufsbildungsreife*: Zuerkennung der Erweiterten Berufsbildungsreife mit dem Abschlusszeugnis.

Bei Eintritt in den Bildungsgang mit der *Erweiterten Berufsbildungsreife*: Erwerb des Mittleren Schulabschlusses mit dem Abschlusszeugnis bei erfolgreicher Teilnahme am Zusatzunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch und an einer entsprechenden Zusatzprüfung am Ende des Bildungsgangs.

### **Abschluss**

- Fachkraft für Hauswirtschaft und Familienpflege

## Zulassungsvoraussetzungen

- Einfache Berufsbildungsreife: mindestens Notendurchschnitt 3,0 im Fach Deutsch oder
- Erweiterte Berufsbildungsreife: mindestens Notendurchschnitt 4,0 in Deutsch, Mathematik und Englisch und
- Teilnahme an einem Beratungsgespräch und einem schulinternen Eingangstest und
- gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufs

## Schule

Schulzentrum des Sekundarbereichs II Blumenthal

### 2.1.3 Berufsfachschule für Kinderpflege

Die Ausbildung in der Berufsfachschule für Kinderpflege dauert drei Jahre und soll dazu befähigen in Familien, Eltern-Kind-Gruppen, Kleinkindergruppen und sozialpädagogischen Einrichtungen mit Kindern im Alter bis zu sechs Jahren unter Anleitung, in Teilbereichen selbständig, als Kinderpflegerin oder Kinderpfleger, tätig zu sein. Es werden sozialpädagogische, sozialpflegerische und hauswirtschaftliche Grund- und Fachkenntnisse vermittelt. In den ersten beiden Schuljahren erfolgt der Unterricht in Vollzeitform. Während der Ausbildung finden unterrichtsbegleitende Praktika in geeigneten Praktikumsstellen statt. Im dritten Schuljahr wird das Berufspraktikum durchgeführt und von der Berufsschule begleitet.

Bei Eintritt in den Bildungsgang mit der *Erweiterten Berufsbildungsreife*: Zuerkennung des Mittleren Schulabschlusses erfolgt bei einem Notendurchschnitt von mind. 3,0 und ausreichenden Fremdsprachenkenntnissen entsprechend eines mind. fünfjährigen Fremdsprachenunterrichts oder Fremdsprachenkenntnissen auf dem Referenzniveau B1 des GER mit dem Abschlusszeugnis.

## Abschluss

- Staatlich anerkannte Kinderpflegerin/Staatlich anerkannter Kinderpfleger

## Zulassungsvoraussetzungen

- Erweiterte Berufsbildungsreife: mindestens Notendurchschnitt 3,0 im Fach Deutsch und 4,0 in den Fächern Mathematik und Fremdsprache und
- gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes

## Schule

Inge Katz Schule Berufsbildende Schule für Sozialpädagogik und Hauswirtschaft

### 2.1.4 Einjährige berufsvorbereitende Berufsfachschule (EbvBFS)

Der Unterricht in der Einjährigen berufsvorbereitenden Berufsfachschule hat das Ziel, auf eine Berufsausbildung in einem Beruf bzw. einem Berufsfeld vorzubereiten. Zusätzlich zur Allgemeinbildung werden berufliche Kompetenzen vermittelt.

Bei Eintritt in den Bildungsgang mit der *Einfachen Berufsbildungsreife*: Erwerb der Erweiterten Berufsbildungsreife (ErwBBR) mit erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung.

Bei Eintritt in den Bildungsgang mit der *Erweiterten Berufsbildungsreife*: Erwerb des Mittleren Schulabschlusses (MSA) mit erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung. Dieser kann, bei im Durchschnitt befriedigenden Leistungen in den schriftlichen Prüfungsleistungen der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik, die Berechtigung zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe beinhalten.

Erforderlich für die Aufnahme in einen Bildungsgang der Einjährigen berufsvorbereitenden Berufsfachschule ist eine **Beratung** in der

#### **Zentrale Beratung Berufsbildung (ZBB) in der Jugendberufsagentur (JBA)**

- Bremen-Mitte, Doventorsteinweg 48-52, 28195 Bremen
- Bremen-Nord, Lindenstraße 71, 28755 Bremen
- [www.bildung.bremen.de](http://www.bildung.bremen.de)  
siehe Bildung → Berufsbildende Schulen → ZBB

#### **Die ZBB ist erreichbar unter:**

E-Mail: [zbb@schulverwaltung.bremen.de](mailto:zbb@schulverwaltung.bremen.de)

Telefon: 0421-361-19642

Beratungstermine in der ZBB können auch außerhalb der Unterrichtszeiten stattfinden. Vereinbaren Sie bitte möglichst frühzeitig einen Termin zur Information und Beratung.

## 2.1.5 Übersicht über die Bildungsgänge der EbvBFS mit EinfBBR

Fachrichtung	Schwerpunkt	Schule	Zulassungsvoraussetzungen
<b>Ernährung und Hauswirtschaft</b>	Hauswirtschaftliche Dienstleistungen	Inge Katz Schule Berufsbildende Schule für Sozialpädagogik und Hauswirtschaft	<b>Einfache Berufsbildungsreife</b> <u>und</u> der Nachweis über die Teilnahme an einem der gewählten Fachrichtung entsprechenden Praktikum von mindestens zwei Wochen, das nicht länger als zwei Jahre zurückliegt <u>und</u> ein ausführliches Bewerbungsschreiben in Bezug auf die gewählte Fachrichtung <u>und</u> der Nachweis über die Teilnahme an der Beratung durch die Zentrale Beratung Berufsbildung (ZBB)
	Nahrungsgewerbe	Schulzentrum des Sekundarbereichs II am Rübekamp	
<b>Technik</b>	Bautechnik, Farbtechnik, Holztechnik	Schulzentrum des Sekundarbereichs II an der Alwin-Lonke-Straße	
	Elektrotechnik	Technisches Bildungszentrum Mitte	
	Metalltechnik	Technisches Bildungszentrum Mitte	

## 2.1.6 Übersicht über die Bildungsgänge der EbvBFS mit ErwBBR

Fachrichtung	Schwerpunkt	Schule	Zulassungsvoraussetzungen
<b>Ernährung und Hauswirtschaft</b>	Hotel- und Gaststättengewerbe	Schulzentrum des Sekundarbereichs II am Rübekamp	<b>Erweiterte Berufsbildungsreife</b> mit mindestens 3,0 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik <u>und</u> der Nachweis über die Teilnahme an einem der gewählten Fachrichtung entsprechenden Praktikum von mindestens zwei Wochen, das nicht länger als zwei Jahre zurückliegt <u>und</u> ein ausführliches Bewerbungsschreiben in Bezug auf die gewählte Fachrichtung <u>und</u> der Nachweis über die Teilnahme an der Beratung durch die Zentrale Beratung Berufsbildung (ZBB).  Wurden die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik differenziert unterrichtet, werden andere Notendurchschnitte vorausgesetzt. Diese erfahren Sie in den Berufsbildenden Schulen.
	Hauswirtschaft und Soziales	Inge Katz Schule Berufsbildende Schule für Sozialpädagogik und Hauswirtschaft	
		Schulzentrum des Sekundarbereichs II Blumenthal	
<b>Gesundheit und Soziales</b>	Gesundheit	Schulzentrum des Sekundarbereichs II Walle	
<b>Technik</b>	Informations-verarbeitung	Schulzentrum des Sekundarbereichs II Vegesack	
<b>Wirtschaft und Verwaltung</b>	Handelsschule	Schulzentrum Grenzstraße	
		Schulzentrum des Sekundarbereichs II an der Bördestraße	
		Helmut Schmidt Schule	

## **2.2 Möglichkeiten mit Mittlerem Schulabschluss (MSA)**

Die Zulassungsvoraussetzungen zu den einzelnen Bildungsgängen können der Übersicht über die Bildungsgänge und Schulstandorte ab Seite 16 übernommen werden.

### **2.2.1 Berufsfachschule**

#### **Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz**

In der Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz werden die beruflichen Handlungskompetenzen für eine unterstützende und ergänzende Tätigkeit in der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern, die gemeinsam mit anderen sozialpädagogischen Fachkräften wahrgenommen wird, vermittelt. Sie schafft die Grundlage für die Weiterbildung zur Erzieherin/zum Erzieher an der Fachschule für Sozialpädagogik.

Die Ausbildung dauert zwei Jahre und führt zum Berufsabschluss Staatlich geprüfte sozialpädagogische Assistentin/Staatlich geprüfter sozialpädagogischer Assistent.

#### **Berufsfachschule für Assistenten**

Die Ausbildung in den Bildungsgängen der Berufsfachschule für Assistenten soll die vorwiegend in Unternehmen, Laboratorien, Instituten, Werkseinrichtungen, Verwaltung und Wissenschaft benötigten Qualifikationen vermitteln. Die Ausbildung baut auf dem Mittleren Schulabschluss auf und dauert zwei Jahre.

Die folgenden Fachrichtungen werden angeboten:

- Biologisch-technische Assistentin/Biologisch-technischer Assistent,
- Chemisch-technische Assistentin/Chemisch-technischer Assistent,
- Gestaltungstechnische Assistentin/Gestaltungstechnischer Assistent,
- Informationstechnischer Assistent/Informationstechnische Assistentin,
- Mathematisch-technische Assistentin/Mathematisch-technischer Assistent,
- Pharmazeutisch-technische Assistentin/Pharmazeutisch-technischer Assistent,
- Physikalisch-technische Assistentin/ Physikalisch-technischer Assistent und
- Kaufmännische Assistentin/Kaufmännischer Assistent

#### **Berufsfachschule für Fremdsprachen in Wirtschaft und Verwaltung**

Die Berufsfachschule für Fremdsprachen in Bremerhaven qualifiziert in zwei Jahren zur Fremdsprachenkorrespondentin/zum Fremdsprachenkorrespondenten in Wirtschaft und Verwaltung. Inhaltliche Schwerpunkte sind neben der Erlangung kaufmännischer Grundkenntnisse die Vermittlung von Sprachkompetenzen in den Sprachen Englisch, Französisch und Spanisch.

Fremdsprachenkorrespondent:innen können in Unternehmen der unterschiedlichsten Wirtschaftsbereiche tätig sein und bearbeiten meist in export- und/oder import-orientierten Handels- oder Produktionsunternehmen kaufmännische Vorgänge, die sich aus den Auslandskontakten einer Firma ergeben. Auch internationale Organisationen bieten Beschäftigungsmöglichkeiten für die Absolvent:innen dieser Ausbildung.

### 2.2.2 Doppelqualifizierende Bildungsgänge

In doppelqualifizierenden Bildungsgängen werden Berufsausbildungen mit einem studienqualifizierenden Abschluss verbunden, d. h. man kann einen Beruf erlernen und erwirbt gleichzeitig die Fachhochschulreife (FHR) oder die Allgemeine Hochschulreife (AHR).

Folgende doppelqualifizierende Bildungsgänge werden angeboten:

Gestaltungstechnische/r Assistent/in, Schwerpunkt Mode und Design	+ FHR	SZ Geschwister Scholl - Bremerhaven
Mathematisch-technische/r Assistent/in, Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik	+ FHR	SZ Sek II Utbremen
Informationstechnische/r Assistent/in, Schwerpunkt Informations- und Netzwerk- systemtechnik	+ AHR	SZ Sek II Utbremen
Kaufmännische/r Assistent/in, Schwerpunkt Fremdsprachen	+ AHR	SZ Sek II Utbremen

### 2.2.3 Fachschule

Fachschulen sind Einrichtungen der beruflichen Weiterbildung. Für den Besuch einer Fachschule wird immer eine berufliche Vorbildung vorausgesetzt; in der Regel ist dies eine einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung und Berufserfahrung.

Fachschulen qualifizieren für die Übernahme von Führungsaufgaben und fördern die Bereitschaft zur unternehmerischen Selbstständigkeit.

Die **Fachschule für Sozialpädagogik** führt zum Abschluss der Staatlich geprüften Erzieherin/des Staatlich geprüften Erziehers. Die Ausbildung dauert zwei Jahre. Nach anschließendem einjährigem Berufspraktikum erfolgt die staatliche Anerkennung.

Die **Fachschule für Heilerziehungspflege** führt zum Abschluss der Staatlich geprüften Heilerziehungspflegerin/des Staatlich geprüften Heilerziehungspflegers. Die Ausbildung dauert zwei Jahre. Nach anschließendem einjährigem Berufspraktikum erfolgt die staatliche Anerkennung.

Die **Fachschule für Personenbezogene Dienstleistungen** führt zum Abschluss der Betriebswirtin/des Betriebswirts, Fachrichtung Personenbezogene Dienstleistungen. Während der dreijährigen Ausbildung in Teilzeitform werden Fachkräfte mit einschlägiger Berufsausbildung berufsbegleitend für Leitungsaufgaben qualifiziert. Nach der Hälfte der Ausbildungszeit kann die Prüfung zur Fachwirtin/zum Fachwirt, Fachrichtung Personenbezogene Dienstleistungen abgelegt werden.

Die **Fachschule für Technik** führt zum Abschluss der Staatlich geprüften Technikerin/des Staatlichen geprüften Technikers. Die Ausbildung dauert zwei Jahre.

### **3 Weitere Angebote in Schulen**

#### **3.1 Zweijährige Höhere Handelsschule**

Die Zweijährige Höhere Handelsschule bereitet auf eine Berufsausbildung in kaufmännisch-verwaltenden Berufen vor. Mit dem Bestehen der Prüfung wird der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben. Um die Fachhochschulreife zu erlangen, muss im Anschluss eine Berufsausbildung oder ein halbjähriges ununterbrochenes Praktikum im kaufmännischen Bereich absolviert werden.

#### **3.2 Berufliches Gymnasium**

Das Berufliche Gymnasium wird in den Fachrichtungen Gestaltung, Gesundheit und Soziales, Technik sowie Wirtschaft in verschiedenen Profilen angeboten. Die Profile umfassen allgemeinbildende sowie berufsbezogene Fächer.

Der Bildungsgang umfasst die einjährige Einführungsphase und die zweijährige Qualifikationsphase. Der Unterricht ist in Form eines Systems aus Leistungs- und Grundfächern organisiert. Ein Leistungsfach kennzeichnet das berufliche Profil. Das berufliche Profil wird durch weitere Grundfächer ergänzt.

Voraussetzung für den Besuch eines Beruflichen Gymnasiums ist eine entsprechende Berechtigung (Versetzung), die im Zeugnis ausgewiesen ist.

Der Unterricht schließt mit der Abiturprüfung ab und vermittelt die Allgemeine Hochschulreife. Diese berechtigt zum Studium an allen Universitäten und Fachhochschulen in der Bundesrepublik Deutschland.

Nähere Einzelheiten zum Kurssystem, zu den Bewerbungsterminen und zum Zulassungsverfahren der Gymnasialen Oberstufe und Beruflichen Gymnasien können in der Informationsbroschüre „Wege zum Abitur“ nachgelesen werden.

### **3.3 Gymnasiale Oberstufe**

Die Gymnasiale Oberstufe an Gymnasien, Oberschulen und Schulzentren des Sekundarbereichs II bereitet regelhaft in drei Jahren auf die Abiturprüfung vor und dient dem Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife. Sie beginnt mit einer einjährigen Einführungsphase, an die sich eine zweijährige Qualifikationsphase anschließt.

In der Einführungsphase wird auf der Grundlage einer allgemeinverbindlichen Stundentafel im Klassenverband unterrichtet. Die individuelle Schwerpunktbildung erfolgt im Rahmen des Wahlpflichtbereichs.

In der Qualifikationsphase erfolgt der Unterricht in Form eines Systems aus Grund- und Leistungskursen. Die von der Schule angebotenen Profile, d. h. die Kombination von mindestens drei Fächern (ein Leistungskurs und mindestens zwei Grundkurse), werden in einer festen Lerngruppe (Profilgruppe) durchgängig bis zum Abitur unterrichtet. Bei der Wahl des zweiten Leistungskurses und der weiteren Grundkurse können vorgegebene Belegungsauflagen mit persönlichen Stärken und Neigungen kombiniert werden. Dies ermöglicht eine individuelle Gestaltung der Schullaufbahn bis zum Abitur. Zusätzlich wird ein ein- oder zweistündiger Methoden- bzw. Projektunterricht mit den Profulfächern verbunden.

Voraussetzung für den Besuch einer Gymnasialen Oberstufe ist eine entsprechende Berechtigung (Versetzung), die im Zeugnis ausgewiesen ist.

Nähere Einzelheiten zum Kurssystem, zu den Bewerbungsterminen und zum Zulassungsverfahren der Gymnasialen Oberstufe und Beruflichen Gymnasien können in der Informationsbroschüre „Wege zum Abitur“ nachgelesen werden.

### **3.4 Fachoberschule**

Die Fachoberschule baut auf dem Mittleren Schulabschluss auf. Sie vermittelt sowohl allgemeinbildende als auch fachtheoretische und fachpraktische Kenntnisse und Kompetenzen. Die Bildungsgänge der Fachoberschule schließen mit einer Prüfung ab. Mit dem Bestehen der Prüfung erwerben die Schüler:innen das Zeugnis der Fachhochschulreife. Die Fachhochschulreife berechtigt zum Studium an allen Fachhochschulen in der Bundesrepublik Deutschland.

Die Fachoberschule gliedert sich in einjährige Bildungsgänge mit der Klassenstufe 12 und zweijährige Bildungsgänge mit den Klassenstufen 11 und 12. Für die Zulassung zu den einjährigen Bildungsgängen der Fachoberschule ist neben einem Mittleren Schulabschluss eine abgeschlossene Berufsausbildung erforderlich.

Für besonders befähigte Absolventinnen und Absolventen der zweijährigen Fachoberschule wird eine Klassenstufe 13 eingerichtet. Dieser Bildungsgang führt mit dem Bestehen der Abschlussprüfung zur Fachgebundenen Hochschulreife. Werden Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache nachgewiesen,

wird die Allgemeine Hochschulreife zuerkannt. Der Unterricht in der Klassenstufe 13 erfolgt in Vollzeitform.

### **3.5 Berufsoberschule**

Die Berufsoberschule vermittelt eine vertiefte allgemeine und fachtheoretische Bildung und führt mit dem Bestehen der Abschlussprüfung zur Fachgebundenen Hochschulreife. Werden Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache nachgewiesen, wird die Allgemeine Hochschulreife zuerkannt.

Die Berufsoberschule umfasst Bildungsgänge, für deren Besuch das Zeugnis der Fachhochschulreife und der Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung oder der Nachweis einer einschlägigen, mindestens fünfjährigen, Berufstätigkeit vorausgesetzt wird. Der Unterricht in der Berufsoberschule dauert ein Jahr, findet in Vollzeitform statt und schließt mit einer Prüfung ab. Das Zeugnis der Fachgebundenen Hochschulreife berechtigt zum Studium einschlägiger Studiengänge an allen Hochschulen und Universitäten in der Bundesrepublik Deutschland.

Das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife berechtigt zum Studium aller Studiengänge an allen Hochschulen und Universitäten in der Bundesrepublik Deutschland.

### **3.6 Erwachsenenschule**

Die Erwachsenenschule Bremen bietet am Kolleg einen Vollzeit-Bildungsgang und am Abendgymnasium einen Teilzeit-Bildungsgang als Weg zum Abitur an. Voraussetzungen für die Zulassung zur Aufnahmeprüfung sind neben der Volljährigkeit der Mittlere Schulabschluss sowie der Nachweis einer mindestens zweijährigen Berufstätigkeit oder entsprechender Ersatzzeiten. Am Abendgymnasium ist auch eine Bewerbung mit der Erweiterten Berufsbildungsreife möglich. Der Bildungsgang am Kolleg beginnt zum 01.08 eines jeden Jahres. Das Abendgymnasium nimmt zum 01.02. eines jeden Jahres Bewerber:innen auf. Quereinsteiger:innen, die die Berechtigung zum Besuch der Qualifikationsphase haben, beginnen in beiden Bildungsgängen zum Schuljahresbeginn. Die Bewerbungstermine und Informationen zu den Bildungsgängen sind auf der Homepage zu finden, über die auch die Anmeldung **online** erfolgt: [www.erwachsenenschule.de](http://www.erwachsenenschule.de).

### 3.7 Übersicht über die Bildungsgänge und Schulstandorte

Diese Darstellung enthält aus Gründen der Übersichtlichkeit nur die wesentlichen Aufnahmevoraussetzungen.

Berufsfachschule				
Bildungsgang	Dauer	Zulassungsvoraussetzungen	Abschluss	Schule
<b>Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz</b>	2 Jahre	Mittlerer Schulabschluss mit mindestens der Note 3,0 im Fach Deutsch <u>und</u> gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufs <u>und</u> Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses Wurde das für die Zulassung relevante Fach differenziert unterrichtet, wird eine andere Note vorausgesetzt. Diese erfahren Sie in den Berufsbildenden Schulen.	Staatlich geprüfte sozialpädagogische Assistentin / Staatlich geprüfter sozialpädagogischer Assistent	<b>Schulzentrum des Sekundarbereichs II Blumenthal</b>
				<b>Inge Katz Schule Berufsbildende Schule für Sozialpädagogik und Hauswirtschaft</b>
<b>Berufsfachschule für Fremdsprachen in Wirtschaft und Verwaltung</b>	2 Jahre	Mittlerer Schulabschluss <u>und</u> Teilnahme an zwei Fremdsprachen bis zum Abschluss mit mindestens der Note „befriedigend“  Wurden eine oder beide Fremdsprachen differenziert unterrichtet, wird eine andere Note vorausgesetzt. Diese erfahren Sie in der Berufsbildenden Schule.	Staatlich geprüfte Fremdsprachenkorrespondentin/ Staatlich geprüfter Fremdsprachenkorrespondent für die Tätigkeit in Wirtschaft und Verwaltung	<b>Kaufmännische Lehranstalten</b> Berufsbildende Schulen für Wirtschaft und Verwaltung Max-Eyth-Platz 3-4, 27568 Bremerhaven ☎ 0471-391-3530 E-Mail: kla@schule.bremerhaven.de

Berufsfachschule				
Bildungsgang	Dauer	Zulassungsvoraussetzun-	Abschluss	Schule
<b>Zweijährige Höhere Handels- schule</b>	2 Jahre	Mittlerer Schulabschluss, der in den Prüfungsleistungen der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik auf dem erweiterten Anforderungsniveau je Fach mit der Note „ausreichend“ bzw. auf dem grundlegenden Niveau je Fach mindestens mit der Note „befriedigend“ erworben wurde <u>und</u> Teilnahme an einem Beratungsgespräch.	Der Abschluss schließt den schulischen Teil der Fachhochschulreife (FHR) ein. Der berufsbezogene Teil der FHR kann nachgewiesen werden durch: den Abschluss einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung <u>oder</u> eine mindestens zweijährige Berufstätigkeit in einem anerkannten Ausbildungsberuf <u>oder</u> ein in einem Ausbildungsbetrieb durchgeführtes, mindestens halbjähriges ununterbrochenes, in Bezug auf den besuchten Bildungsgang einschlägiges, vor dem Beginn vom Praktikantenamt anerkanntes Praktikum in einem Ausbildungsberuf. Die Zuerkennung der FHR erfolgt auf Antrag durch das Praktikantenamt der Stadt Bremen am  SZ Sek II Utbremen - Europaschule - Meta-Sattler-Straße 33 28217 Bremen	<b>Schulzentrum Grenzstraße</b>
				<b>Schulzentrum des Sekundar- bereichs II an der Bör- destraße</b>
				<b>Helmut Schmidt Schule</b>

<b>Berufsfachschule</b>				
<b>Bildungsgang</b>	<b>Dauer</b>	<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Abschluss</b>	<b>Schule</b>
<p><b>Berufsfachschule für Assistenten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biologie, Schwerpunkt Biochemie</li> <li>- Chemie</li> <li>- Physik</li> <li>- Mathematik, Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik</li> <li>- Informationstechnik, Schwerpunkt Informations- und Netzwerk-systemtechnik</li> <li>- Wirtschaft, Schwerpunkt Fremdsprachen</li> <li>- Wirtschaft, Schwerpunkt Informations-verarbeitung</li> </ul>	2 Jahre	<p>Mittlerer Schulabschluss mit mind. der Note „befriedigend“ in zwei relevanten Fächern <u>und</u> ggf. Teilnahme an einem Beratungsgespräch.</p> <p>Wurden die Fächer differenziert unterrichtet, werden andere Noten vorausgesetzt. Diese erfahren Sie in der berufsbildenden Schule.</p> <p><u>zusätzlich im Bildungsgang Wirtschaft, Schwerpunkt Fremdsprachen:</u></p> <p>Nachweis von Kenntnissen in Französisch oder Spanisch im Umfang eines mindestens 4-jährigen Unterrichts auf dem Niveau des Mittleren Schulabschlusses.</p>	<p>Staatlich geprüfte kaufmännische Assistentin/ Staatlich geprüfter kaufmännischer Assistent</p> <p>bzw.</p> <p>Staatlich geprüfte technische Assistentin/ Staatlich geprüfter technischer Assistent</p> <p>des jeweiligen Bildungsgangs</p>	<p><b>Schulzentrum des Sekundarbereichs II Utbremen</b></p> <p><b>- Europaschule -</b></p>

<b>Berufsfachschule</b>				
<b>Bildungsgang</b>	<b>Dauer</b>	<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Abschluss</b>	<b>Schule</b>
<b>Berufsfachschule für Assistenten</b> - Pharmazie	2 Jahre + ½ Jahr Praktikum	Mittlerer Schulabschluss mit mind. der Note „befriedigend“ in den Fächern Mathematik und Chemie.  Wurden die Fächer differenziert unterrichtet, werden andere Noten vorausgesetzt. Diese erfahren Sie in der berufsbildenden Schule.	Staatlich geprüfte pharmazeutisch-technische Assistentin/ Staatlich geprüfter pharmazeutisch-technischer Assistent	<b>Schulzentrum des Sekundarbereichs II Utbremen</b> - Europa-schule -
<b>Berufsfachschule für Assistenten</b> - Wirtschaft, Schwerpunkt Informationsverarbeitung	2 Jahre	Mittlerer Schulabschluss mit mind. der Note „befriedigend“ in zwei relevanten Fächern <u>und</u> ggf. Teilnahme an einem Beratungsgespräch.  Wurden die Fächer differenziert unterrichtet, werden andere Noten vorausgesetzt. Diese erfahren Sie in der berufsbildenden Schule.	Staatlich geprüfte kaufmännische Assistentin/ Staatlich geprüfter kaufmännischer Assistent Schwerpunkt Informationsverarbeitung	<b>Schulzentrum des Sekundarbereichs II an der Bördestraße</b>
<b>Berufsfachschule für Assistenten</b> - Gestaltung, Schwerpunkt Grafik	2 Jahre	Wurden die Fächer differenziert unterrichtet, werden andere Noten vorausgesetzt. Diese erfahren Sie in der berufsbildenden Schule.  <u>zusätzlich im Bildungsgang Wirtschaft, Schwerpunkt Fremdsprachen:</u>	Staatlich geprüfte gestaltungstechnische Assistentin/ Staatlich geprüfter gestaltungstechnischer Assistent	<b>Schulzentrum des Sekundarbereichs II an der Alwin-Lonke-Straße</b>
<b>Berufsfachschule für Assistenten</b> - Informationstechnik, Schwerpunkt Informations- und Netzwerksystemtechnik	2 Jahre	Nachweis von Kenntnissen in Französisch oder Spanisch im Umfang eines mindestens 4-jährigen Unterrichts auf dem Niveau des Mittleren Schulabschlusses.	Staatlich geprüfte informationstechnische Assistentin / Staatlich geprüfter informationstechnischer Assistent	<b>Schulzentrum des Sekundarbereichs II Vegesack</b>

<b>Berufsfachschule (doppelqualifizierend)</b>				
<b>Bildungsgang</b>	<b>Dauer</b>	<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Abschluss</b>	<b>Schule</b>
<b>Berufsfachschule für Assistenten</b> - Mathematik, Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik <i>mit Erwerb der Fachhochschulreife</i>	3 Jahre	Mittlerer Schulabschluss mit mind. der Note „befriedigend“ in zwei relevanten Fächern <u>und</u> ggf. Teilnahme an einem Beratungsgespräch  Wurden die Fächer differenziert unterrichtet, werden andere Noten vorausgesetzt. Diese erfahren Sie in der berufsbildenden Schule.	Staatlich geprüfte mathematisch-technische Assistentin/ Staatlich geprüfter mathematisch-technischer Assistent,  und Fachhochschulreife	<b>Schulzentrum des Sekundarbereichs II Utbremen</b> - Europaschule -
- Gestaltung, Schwerpunkt Mode und Design <i>mit Erwerb der Fachhochschulreife</i>			Staatlich geprüfte gestaltungstechnische Assistentin / Staatlich geprüfter gestaltungstechnischer Assistent  und Fachhochschulreife	
<b>Berufsfachschule für Assistenten</b> - Informationstechnik, Schwerpunkt Informations- und Netzwerk-systemtechnik <i>mit Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife</i>	4 Jahre	Berechtigung zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe (GyO) <u>und</u> mind. „befriedigend“ lautende Note in zwei Fächern, die für die Zulassung zum jeweiligen Bildungsgang von besonderer Bedeutung sind.  Wurde die Berechtigung zum Besuch der GyO mit dem Abschlusszeugnis einer Schule mit Fachleistungsdifferenzierung erworben, werden andere Noten vorausgesetzt. Diese erfahren Sie in der Europaschule.	Staatlich geprüfte informationstechnische Assistentin/ Staatlich geprüfter informationstechnischer Assistent  und Allgemeine Hochschulreife	<b>Schulzentrum des Sekundarbereichs II Utbremen</b> - Europaschule -
- Kaufmännische/r Assistent/in, Schwerpunkt Fremdsprachen, <i>mit Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife</i>			<u>zusätzlich im Bildungsgang Kaufm. Assistent/in, Schwerpunkt Fremdsprachen:</u> Nachweis über Kenntnisse einer mindestens vier Jahre erlernten zweiten Fremdsprache in der Sekundarstufe I.	

<b>Fachschule</b>				
<b>Bildungsgang</b>	<b>Dauer</b>	<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Abschluss</b>	<b>Schule</b>
<b>Fachschule für Sozialpädagogik</b>	2 Jahre oder 3 Jahre in Teilzeitform	<p>Mittlerer Schulabschluss <u>und</u> einschlägige berufliche Vorbildung (Abschluss einer zweijährigen einschlägigen Ausbildung oder einschlägige dreijährige Berufstätigkeit) <u>und</u> der Nachweis der gesundheitlichen Eignung für die Tätigkeit in allen sozialpädagogischen Einsatzfeldern durch eine ärztliche Bescheinigung <u>und</u> ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis.</p> <p>Zugelassen werden kann auch, wer die Hochschulzugangsbeerechtigung besitzt und mind. 900 Stunden einschlägige praktische Erfahrungen nachweist.</p> <p>Zugelassen werden kann auch, wer den Abschluss eines Ausbildungsberufs nach BBiG oder Handwerksordnung und mind. 900 Stunden einschlägige praktische Erfahrungen nachweist.</p> <p>Weitere Einzelheiten sind in der Schule zu erfahren.</p>	<p>Staatlich geprüfte Erzieherin/ Staatlich geprüfter Erzieher</p> <p>Staatlich anerkannte Erzieherin/ Staatlich anerkannter Erzieher</p> <p>nach anschließendem einjährigem Berufspraktikum (Beaufsichtigung und Anerkennung des Praktikums durch die Senatorin für Kinder und Bildung)</p>	<p><b>Inge Katz Schule - Berufsbildende Schule für Sozialpädagogik und Hauswirtschaft</b></p> <p><b>Schulzentrum des Sekundarbereichs II Blumenthal</b></p>

<b>Fachschule</b>				
<b>Bildungsgang</b>	<b>Dauer</b>	<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Abschluss</b>	<b>Schule</b>
<b>Fachschule für Personenbezogene Dienstleistungen</b>	3 Jahre in Teilzeitform	Mittlerer Schulabschluss <u>und</u> einschlägige dreijährige Berufsausbildung <u>und</u> mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit <u>und</u> Nachweis eines Teilzeitarbeitsvertrages mit einem Unternehmen der personenorientierten Dienstleistungsbranche  Weitere Einzelheiten sind in der Schule zu erfahren.	Betriebswirtin/ Betriebswirt, Fachrichtung Personenbezogene Dienstleistungen  Nach der Hälfte der Ausbildungszeit kann die Prüfung zur Fachwirtin/ zum Fachwirt, Fachrichtung Personenbezogene Dienstleistungen abgelegt werden.	<b>Inge Katz Schule Berufsbildende Schule für Sozialpädagogik und Hauswirtschaft</b>

<b>Fachschule</b>				
<b>Bildungsgang</b>	<b>Dauer</b>	<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Abschluss</b>	<b>Schule</b>
<b>Fachschule für Heilerziehungspflege</b>	2 Jahre	<p>Mittlerer Schulabschluss <u>und</u> einschlägige Vorbildung (Abschluss einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufsausbildung oder eine einschlägige Berufstätigkeit von mindestens drei Jahren). Eine vergleichbare Qualifikation nach Landesrecht</p> <p><u>oder</u> eine Hochschulzugangsbechtigung und ein mindestens 900-stündiges einschlägiges Praktikum, ein freiwilliges soziales Jahr, die Ableistung eines einjährigen Bundesfreiwilligendienstes oder die Ableistung eines einjährigen Europäischen Freiwilligendienstes <u>und</u> gesundheitliche Eignung für den Beruf.</p> <p>Weitere Einzelheiten und Zulassungsvoraussetzungen sind in der Schule zu erfahren.</p>	<p>Staatlich geprüfte Heilerziehungspflegerin/ Staatlich geprüfter Heilerziehungspfleger</p> <p>Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin/ Staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger</p> <p>nach anschließendem einjährigem Berufspraktikum (Beaufsichtigung und Anerkennung des Praktikums durch die Senatorin für Kinder und Bildung)</p>	<b>Schulzentrum des Sekundarbereichs II Blumenthal</b>
<b>Fachschule für Technik</b> - Chemietechnik	2 Jahre	<p>Mittlerer Schulabschluss <u>und</u> Abschlusszeugnis der Berufsschule <u>und</u> einschlägige Berufsausbildung <u>und</u> mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit</p>	Staatlich geprüfte Technikerin/Staatlich geprüfter Techniker	<b>Schulzentrum des Sekundarbereichs II Utbremen</b> <b>- Europaschule -</b>

<b>Berufliches Gymnasium</b>				
<b>Bildungsgang</b>	<b>Dauer</b>	<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Abschluss</b>	<b>Schule</b>
<b>Gestaltung</b> - Gestaltung - Multimedia	3 Jahre	<u>Eintritt in die Einführungsphase:</u> Berechtigung zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe <u>oder</u>	Allgemeine Hochschulreife  <u>oder</u> frühestens nach dem 2. Halbjahr der Qualifikationsphase auf Antrag: - schulischer Teil der Fachhochschulreife  <u>oder</u> - Mittlerer Schulabschluss	<b>Wilhelm Wagenfeld Schule</b>
<b>Gesundheit und Soziales</b> - Sozialpädagogik - Gesundheit		ein in der Berufsschule erworbener Mittlerer Schulabschluss mit einem Notendurchschnitt von mindestens 2,0 im Abschlusszeugnis der Berufsschule <u>und</u>		<b>Inge Katz Schule Berufsbildende Schule für Sozialpädagogik und Hauswirtschaft</b>
<b>Gesundheit und Soziales</b> - Gesundheit		Teilnahme an einem Beratungsgespräch <u>Eintritt in die Qualifikationsphase:</u>		<b>Schulzentrum des Sekundarbereichs II Walle</b>
<b>Technik</b> - Informationstechnik - Mechatronik - Luft- und Raumfahrttechnik - Technik und Management		Bescheinigung über den Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife in der jeweils entsprechenden Fachrichtung <u>und</u>		<b>Technisches Bildungszentrum Mitte</b>
<b>Technik</b> - Architektur und Bautechnik - Gestaltungs- und Medientechnik		in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik einen Notendurchschnitt von mindestens 3,0; keines dieser Fächer mit der Note „mangelhaft“ <u>und</u>		<b>Schulzentrum des Sekundarbereichs II an der Alwin-Lonke-Straße</b>
<b>Wirtschaft</b> - Betriebswirtschaft/ Rechnungswesen - Recht - Wirtschaftsinformatik		in den Fächern des beruflichen Lernbereichs einen Notendurchschnitt von mindestens 3,0 <u>und</u>		<b>Schulzentrum Grenzstraße</b>
		Nachweis einer mindestens vier Jahre erlernten zweiten Fremdsprache oder Kenntnisse hierin mindestens im Umfang des Unterrichts in der Einführungsphase.		

Gymnasiale Oberstufe				
Bildungsgang	Dauer	Zulassungsvoraussetzungen	Abschluss	Schule
<b>Gymnasiale Oberstufe</b>  an Gymnasien, Oberschulen und Schulzentren des Sek. II-Bereichs	3 Jahre	Berechtigung zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe  <i>Weitere Informationen in der Broschüre „Wege zum Abitur“</i>	Allgemeine Hochschulreife oder Schulischer Teil der Fachhochschulreife frühestens nach dem 2. Halbjahr der Qualifikationsphase bei Erfüllung eines festgelegten Notenbildes auf Antrag - entsprechend § 20 der Verordnung über die Gymnasiale Oberstufe	<b>Schulstandorte</b>  <i>siehe Broschüre „Wege zum Abitur“</i>

Erwachsenenschule				
Bildungsgang	Dauer	Zulassungsvoraussetzungen	Abschluss	Schule
<b>Abendgymnasium</b>	4 Jahre bzw. 3 ½ Jahre	Erweiterte Berufsbildungsreife (Dauer 4 Jahre) oder Mittlerer Schulabschluss (Dauer 3 ½ Jahre) <u>und</u> Abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens 2-jährige Berufstätigkeit <u>und</u> Vollendung des 18. Lebensjahres <u>und</u> Schriftliche Prüfung mit mind. ausreichenden Leistungen im Fach Deutsch und einem der Fächer Englisch oder Mathematik sowie im Durchschnitt aller drei Fächer	Allgemeine Hochschulreife oder Schulischer Teil der Fachhochschulreife (nach dem 2. Halbjahr der Qualifikationsphase) auf der Grundlage von § 16 der Verordnung über den Bildungsgang des Abendgymnasiums in der jeweils geltenden Fassung.	<b>Erwachsenenschule Bremen Abendgymnasium</b>  Doventorscontrescarpe 172 A 28195 Bremen ☎ 0421-361-10759 oder 0421-361-8113 E-Mail: 301@bildung.bremen.de

<b>Erwachsenenschule</b>				
<b>Bildungsgang</b>	<b>Dauer</b>	<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Abschluss</b>	<b>Schule</b>
<b>Kolleg</b>	3 Jahre	Mittlerer Schulabschluss <u>und</u> Abgeschlossene Berufsausbildung oder mindestens 2-jährige Berufstätigkeit <u>und</u> Vollendung des 18. Lebensjahres <u>und</u> Schriftliche Prüfung mit mind. ausreichenden Leistungen im Fach Deutsch und einem der Fächer Englisch oder Mathematik sowie im Durchschnitt aller drei Fächer	Allgemeine Hochschulreife <u>oder</u> Schulischer Teil der Fachhochschulreife (nach dem 2. Halbjahr der Qualifikationsphase) auf der Grundlage von § 14 der Verordnung über den Bildungsgang des Kollegs in der jeweils geltenden Fassung.	<b>Erwachsenenschule Bremen Kolleg</b>  Doventorscontrescarpe 172 A 28195 Bremen ☎ 0421-361-10759 E-Mail: 301@bildung.bremen.de
<b>Nichtschülerabiturprüfung</b>		Vollendung des 18. Lebensjahres <u>und</u> Hauptwohnsitz in Bremen <u>und</u> In dem der Prüfung vorausgegangenem Jahr kein Schulbesuch an einer allgemeinbildenden Schule  Weitere Informationen: <a href="http://www.erwachsenenschule.de/unsere-schule/externe-pruefungen/extern-allgemeine-hochschulreife">http://www.erwachsenenschule.de/unsere-schule/externe-pruefungen/extern-allgemeine-hochschulreife</a>	Allgemeine Hochschulreife	<b>Erwachsenenschule Bremen Externe Prüfungen</b>  Doventorscontrescarpe 172 A 28195 Bremen ☎ 0421-361-5813 E-Mail: 301@bildung.bremen.de

<b>Fachoberschule</b>				
<b>Bildungsgang</b>	<b>Dauer</b>	<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Abschluss</b>	<b>Schule</b>
<b>Fachoberschule Klassenstufe 11 und 12</b> - Gestaltung, Schwerpunkt Produkt und Kommunikation - Technik, Schwerpunkt Architektur und Bau	2 Jahre	Mittlerer Schulabschluss mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,3 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch und Vertrag über ein geeignetes Praktikum, wenn die fachpraktische Ausbildung außerhalb der Schule stattfindet und Teilnahme an einem Beratungsgespräch  Wurde der Mittlere Schulabschluss an einer Schule mit Fachleistungsdifferenzierung erworben, ist in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik auf dem erweiterten Anforderungsniveau je Fach mindestens die Note „ausreichend“, auf dem grundlegenden Anforderungsniveau je Fach mindestens die Note „befriedigend“ nachzuweisen.	Fachhochschulreife	<b>Schulzentrum des Sekundarbereichs II an der Alwin-Lonke-Straße</b>
- Gestaltung, Schwerpunkt Kunst, Design und Medien				<b>Wilhelm Wagenfeld Schule</b>
- Technik				<b>Schulzentrum des Sekundarbereichs II Vegesack</b>
- Gesundheit und Soziales				<b>Inge Katz Schule Berufsbildende Schule für Sozial-pädagogik und Hauswirtschaft</b>  <b>Schulzentrum des Sekundarbereichs II Blumenthal</b>  <b>Schulzentrum des Sekundarbereichs II Walle</b>
<b>Fachoberschule Klassenstufe 13</b> - Gestaltung	1 Jahr	Abschlusszeugnis der zweijährigen Fachoberschule (Fachhochschulreife) mit einem Notendurchschnitt von mindestens 2,5; keines der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch darf die Note „mangelhaft“ ausweisen	Fachgebundene Hochschulreife oder Zuerkennung der Allgemeinen Hochschulreife bei Nachweis von Kenntnissen in einer zweiten Fremdsprache	<b>Schulzentrum des Sekundarbereichs II an der Alwin-Lonke-Straße</b>
- Gesundheit und Soziales				<b>Schulzentrum des Sekundarbereichs II Walle</b>

<b>Fachoberschule</b>				
<b>Bildungsgang</b>	<b>Dauer</b>	<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Abschluss</b>	<b>Schule</b>
<b>Fachoberschule Klassenstufe 12</b> - Ernährung und Hauswirtschaft	1 Jahr	Mittlerer Schulabschluss <u>und</u> mindestens zweijährige abgeschlossene und für die Fachrichtung einschlägige Berufsausbildung <u>und</u> Teilnahme an einem Beratungsgespräch	Fachhochschulreife	Schulzentrum des Sekundarbereichs II am Rübekamp
- Gestaltung, Schwerpunkt Kunst, Design und Medien				Wilhelm Wagenfeld Schule
- Gesundheit und Soziales				Schulzentrum des Sekundarbereichs II Walle Schulzentrum des Sekundarbereichs II Blumenthal
- Technik, Schwerpunkt Architektur und Bau - Gestaltung, Schwerpunkt Produkt und Kommunikation				Schulzentrum des Sekundarbereichs II an der Alwin-Lonke-Straße
- Technik				Schulzentrum des Sekundarbereichs II Vegesack
- Technik, Schwerpunkt Mechatronik				Technisches Bildungszentrum Mitte
- Wirtschaft und Verwaltung - Technik, Schwerpunkt Naturwissenschaften - Technik, Schwerpunkt Informatik				Schulzentrum des Sekundarbereichs II Utbremen - Europaschule -
- Wirtschaft und Verwaltung				Schulzentrum des Sekundarbereichs II an der Bördestraße

<b>Berufsoberschule</b>				
<b>Bildungsgang</b>	<b>Dauer</b>	<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Abschluss</b>	<b>Schule</b>
<b>Berufsoberschule</b> - Gestaltung	1 Jahr	Zeugnis der Fachhochschulreife <u>und</u> mindestens zweijährige abgeschlossene und für die Ausbildungsrichtung einschlägige Berufsausbildung	Fachgebundene Hochschulreife <u>oder</u> Zuerkennung der Allgemeinen Hochschulreife bei Nachweis von Kenntnissen in einer zweiten Fremdsprache	<b>Schulzentrum des Sekundarbereichs II an der Alwin-Lonke-Straße</b>
- Gesundheit und Soziales				<b>Schulzentrum des Sekundarbereichs II Walle</b>
- Wirtschaft und Verwaltung - Technik				<b>Schulzentrum des Sekundarbereichs II Utbremen</b> <b>- Europaschule -</b>

## **4 Anmeldung, Bewerbungsschluss, Zulassung**

Die Anmeldungen für die beruflichen Vollzeitbildungsgänge müssen bis **spätestens zum 1. März** eines jeden Jahres erfolgt sein.

Zu diesem Zeitpunkt kann in der Regel nur das Zeugnis des ersten Halbjahres der 10. Jahrgangsstufe vorgelegt werden. Aufgrund dieses Zeugnisses kann die Schule nur eine vorläufige Entscheidung über die Zulassung treffen. Die endgültige Zulassung erfolgt nach Vorlage des berechtigenden Abschlusszeugnisses.

Ob ein beruflicher Vollzeitbildungsgang an allen geplanten Standorten eingerichtet wird, richtet sich jeweils nach der Zahl der Schüler:innen zum Schuljahresbeginn. Ein Standortwechsel ist also nicht immer auszuschließen. Wenn die Anmeldezahl zum Bewerbungsschluss zu gering ist, um einen geplanten beruflichen Vollzeitbildungsgang einzurichten, werden die Bewerber:innen hierüber nach dem Bewerbungsschluss von der jeweiligen Schule informiert.

Übersteigt die Zahl der fristgerecht eingereichten Bewerbungen die Zahl der Schülerplätze, so erfolgt die Aufnahme nach Leistung; die Rangfolge ergibt sich u. a. aus der Durchschnittsnote des berechtigenden Abschlusszeugnisses.

## **5 Schulpflicht, Anmeldung in der Zentralen Beratung Berufsbildung in der Jugendberufsagentur**

Die Schulpflicht dauert in der Regel 12 Jahre. Sie endet vor Ablauf der 12 Jahre, wenn ein mindestens einjähriger beruflicher Bildungsgang erfolgreich abgeschlossen wurde. Sie endet spätestens zum Ende des Schuljahres, in dem das 18. Lebensjahr vollendet wird, es sei denn, es besteht ein Berufsausbildungsverhältnis.

Jugendliche, die nach 10 Schulbesuchsjahren weder einen Ausbildungs- noch einen Schulplatz erhalten haben und noch schulpflichtig sind, sind verpflichtet, sich an die Zentrale Beratung Berufsbildung (ZBB) zu wenden. (Adresse siehe Seite 34).

## **6 Nachträglicher Erwerb der Erweiterten Berufsbildungsreife oder des Mittleren Schulabschlusses**

### **6.1 Mit dem Abschluss eines beruflichen Bildungsgangs**

Auf den Seiten 4 - 5 ist beschrieben, wie in den jeweiligen beruflichen Bildungsgängen eine zusätzliche Berechtigung erworben werden kann.

## 6.2 Erwachsenenschule

### Erweiterte Berufsbildungsreife

Nach Erreichen des 18. Lebensjahres, einer Sprachstandsfeststellung mit mindestens ausreichenden Leistungen, der Erfüllung der Vollzeitschulpflicht und der Ausübung einer aktuellen Berufstätigkeit oder einer mindestens sechsmonatigen in der Vergangenheit liegenden Berufstätigkeit kann an der Erwachsenen- schule die Erweiterte Berufsbildungsreife erworben werden.

### Mittlerer Schulabschluss

Nach Erreichen des 18. Lebensjahres, einer Sprachstandsfeststellung mit mindestens ausreichenden Leistungen, der Ausübung einer aktuellen Berufstätigkeit oder einer mindestens sechsmonatigen in der Vergangenheit liegenden Berufstätigkeit und der Erlangung der Berufsbildungsreife oder der Erfüllung der Vollzeitschulpflicht, kann hier ebenso der Mittlere Schulabschluss erworben werden.

Die Dauer des Bildungsganges beträgt für die/den

#### Erweiterte Berufsbildungsreife

in Vollzeitform voraussichtlich ein Jahr/ zwei Semester (die erforderliche Dauer ergibt sich aus den persönlichen Voraussetzungen und Lernfortschritten).

#### Mittleren Schulabschluss

Voraussichtlich eineinhalb Jahre: Ein Semester in Teilzeitform und zwei Semester in Vollzeitform (die erforderliche Dauer ergibt sich aus den persönlichen Voraussetzungen und Lernfortschritten).

Anmeldungen sind für den Schulbeginn im Februar und im August eines jeden Jahres möglich und **online** einzureichen:

<http://anmeldung.erwachsenenschule.de>

Aktuelle Informationen und Bewerbungstermine erhalten sie unter:

[www.erwachsenenschule.de](http://www.erwachsenenschule.de)

☎ 0421-361-10759

## 6.3 Nichtschülerprüfung

Zu einer Nichtschülerprüfung, auch Externenprüfung genannt, können sich Personen anmelden, die nachweisen, dass sie sich auf andere Weise als durch den Besuch der Kurse der Erwachsenen- schule auf die Bildungsinhalte für die Einfache Berufsbildungsreife, die Erweiterte Berufsbildungsreife oder den Mittleren Schulabschluss vorbereitet haben.

Vor der Anmeldung ist eine Beratung notwendig.

### Erwachsenenschule

Doventorscontrescarpe 172 A, 28195 Bremen

☎ 0421-361 5813

E-Mail: [301@bildung.bremen.de](mailto:301@bildung.bremen.de)

*Infos:* <http://www.erwachsenenschule.de/unsere-schule/externe-pruefungen>

## 7 Angebot Fremdsprachenzertifikat der Kultusministerkonferenz (KMK-Zertifikat)

Schüler:innen an berufsbildenden Schulen können das KMK-Zertifikat Fremdsprachen in der beruflichen Bildung in Englisch und je nach Angebot in weiteren Fremdsprachen erwerben.

In einer Prüfung wird ein bundes- und europaweit anerkanntes Sprachenzertifikat erlangt. Mit dem zertifizierten Nachweis der berufsbezogenen Kenntnisse einer Fremdsprache ergeben sich für die Absolventinnen und Absolventen größere Chancen auf dem nationalen und vor allem auf dem europäischen Arbeitsmarkt.

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Geprüft werden die Bereiche Rezeption, Produktion und Interaktion. Prüfungen können in Bremen für drei verschiedene Niveaus abgelegt werden, um den unterschiedlichen Kenntnissen Rechnung zu tragen:

**Niveau A2** 75 Min. schriftlich 15 Min. mündliche Gruppenprüfung

**Niveau B1** 90 Min. schriftlich 20 Min. mündliche Gruppenprüfung

**Niveau B2** 120 Min. schriftlich 25 Min. mündliche Gruppenprüfung.

Die Prüfungen finden jeweils im Frühjahr statt. Die Prüfungsgebühr beträgt zurzeit 110 €. Die Stufen orientieren sich am „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ (GER).

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Ansprechpartnern Ihrer Schule und bei der Senatorin für Kinder und Bildung, Rembertiring 8 – 12, 28195 Bremen:

Bei inhaltlichen Fragen:

Regina Conze ☎ 0421-361 15309 (dienstags und mittwochs)

E-Mail: [regina.conze@bildung.bremen.de](mailto:regina.conze@bildung.bremen.de)

Bei organisatorischen Fragen:

Torsten Hallmann ☎ 0421-361 12561

E-Mail: [torsten.hallmann@bildung.bremen.de](mailto:torsten.hallmann@bildung.bremen.de)

## 8 Beratungsstellen

### 8.1 Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven

In allen Fragen, die mit Berufswahl und der Suche nach dem geeigneten Ausbildungsplatz in Zusammenhang stehen, berät die Berufsberatung der Agentur für Arbeit.

#### **Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven**

Geschäftsstelle Bremen-Mitte: Doventorsteinweg 48-52, 28195 Bremen

Geschäftsstelle Bremen-Vegesack: Lindenstraße 71, 28755 Bremen

Servicenummer ☎ 0800-455 5500 (Anmeldung)

Weitere Informationen im Internet unter: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

Umfassendes Informationsmaterial sowie Informationsplätze mit Internetzugang stehen kostenlos im Berufsinformationszentrum (BIZ) zur Verfügung.

#### **Berufsinformationszentrum (BIZ)**

Doventorsteinweg 44, 28195 Bremen

☎ 0421-178 2601/2629

E-Mail: [bremen.biz@arbeitsagentur.de](mailto:bremen.biz@arbeitsagentur.de)

Weitere Informationen im Internet unter: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

### 8.2 Zentrale Beratung Berufsbildung in der Jugendberufsagentur

Jugendliche, die nach 10 Schulbesuchsjahren weder einen Ausbildungs- noch einen Schulplatz erhalten haben und noch schulpflichtig sind oder die Einjährige berufsvorbereitende Berufsfachschule besuchen möchten, wenden sich an die

#### **Zentrale Beratung Berufsbildung (ZBB) in der Jugendberufsagentur (JBA)**

Bremen-Mitte: Doventorsteinweg 48-52, 28195 Bremen

Bremen-Vegesack: Lindenstraße 71, 28755 Bremen

Beratungstermine können per E-Mail oder telefonisch vereinbart werden:

☎ 0421-361 19642

E-Mail: [zbb@schulverwaltung.bremen.de](mailto:zbb@schulverwaltung.bremen.de)

Weitere Informationen im Internet unter:

[www.bildung.bremen.de](http://www.bildung.bremen.de)

siehe Bildung → Berufsbildende Schulen → ZBB

### **8.3 ReBUZ Schullaufbahn – Übergänge**

Fragen zur Schullaufbahn und zu den Übergängen beantwortet das zuständige Regionale Beratungs- und Unterstützungszentrum (ReBUZ)

#### ***ReBUZ Nord***

Gerhard-Rohlf's-Straße 62 (Stadthaus), 28757 Bremen

☎ 0421-361 7792 (Verwaltung) – Sprechzeiten nach Vereinbarung

E-Mail: nord@rebuz.bremen.de

#### ***ReBUZ West***

Veegesacker Straße 84, 28217 Bremen

☎ 0421-361 10803 (Verwaltung) – Sprechzeiten nach Vereinbarung

E-Mail: west@rebuz.bremen.de

#### ***ReBUZ Süd***

Große Weidestraße 4 – 16, 28195 Bremen

☎ 0421-361 10559 (Verwaltung) – Sprechzeiten nach Vereinbarung

E-Mail: sued@rebuz.bremen.de

#### ***ReBUZ Ost***

Fritz-Gansberg-Straße 22, 28213 Bremen

☎ 0421-361 16050 (Verwaltung) – Sprechzeiten nach Vereinbarung

E-Mail: ost@rebuz.bremen.de

### **8.4 Beratung in Schulen**

In allen schulischen Fragen informieren und beraten die jeweiligen Berufsbildenden Schulen, aber auch die Lehrerinnen und Lehrer, sowie wie BO-Kräfte der zurzeit besuchten Schule.

### **8.5 Finanzielle Förderung**

Fragen zu den Möglichkeiten einer finanziellen Förderung im Rahmen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) beantwortet das

Studierendenwerk Bremen - Amt für Ausbildungsförderung -

Studentenhaus Ebene 0

Bibliothekstraße 7, 28359 Bremen

☎ 0421-2201 0

montags von 10.00 bis 13.00 Uhr,

mittwochs von 14.00 bis 17.30 Uhr

<https://www.stw-bremen.de/de/bafög>

## 9 Die Berufsbildenden Schulen in der Stadtgemeinde Bremen

### 9.1 Bremen Mitte

#### **Technisches Bildungszentrum Mitte**

Berufsbildende Schule für Elektrotechnik,  
Fahrzeugtechnik und Metalltechnik  
An der Weserbahn 4, 28195 Bremen  
☎ 0421-361 16770  
E-Mail: 369@schulverwaltung.bremen.de  
www.tbz-bremen.de

### 9.2 Bremen Nord

#### **Schulzentrum des Sekundarbereichs II an der Alwin-Lonke-Straße**

Abt. Berufliche Schulen für Bautechnik,  
Baugestaltung und Agrarwirtschaft  
Alwin-Lonke-Straße 71, 28719 Bremen  
☎ 0421-361 16560  
E-Mail: 601@schulverwaltung.bremen.de  
www.szals.schule.bremen.de

#### **Schulzentrum des Sekundarbereichs II an der Bördestraße**

Abt. Berufliche Schulen für Wirtschaft und  
Verwaltung  
Bördestraße 10, 28717 Bremen  
☎ 0421-361 7180  
E-Mail: 602@schulverwaltung.bremen.de  
www.sz-boerde.de

#### **Schulzentrum des Sekundarbereichs II Vegesack**

Berufliche Schulen für Metall- und Elektro-  
technik  
Kerschensteinerstraße 5,  
28757 Bremen  
☎ 0421-361 79550  
E-Mail: 358@schulverwaltung.bremen.de  
www.sz-vegesack.de

#### **Schulzentrum des Sekundarbereichs II Blumenthal**

Berufsbildende Schule für Hauswirtschaft  
und Sozialpädagogik  
Eggestedter Straße 20, 28779 Bremen  
☎ 0421-361 79155  
E-Mail: 603@schulverwaltung.bremen.de  
<https://sz-blumenthal.de>

### 9.3 Bremen Süd

#### **Wilhelm Wagenfeld Schule**

Berufsbildende Schule für Kunst, Design  
und Medien  
Delfter Straße 16, 28259 Bremen  
☎ 0421-361 16620  
E-Mail: 355@schulverwaltung.bremen.de  
www.wilhelm-wagenfeld-schule.de

## 9.4 Bremen West

### **Schulzentrum des Sekundarbereichs II Walle**

Abt. Berufliche Schulen für Gesundheit  
Lange Reihe 81, 28219 Bremen  
☎ 0421-361 8512  
E-Mail: 618@schulverwaltung.bremen.de  
www.szwalle.de

### **Allgemeine Berufsbildende Schule**

Steffensweg 171, 28217 Bremen  
☎ 0421-361 19639  
E-Mail: 351@schulverwaltung.bremen.de  
www.abs-bremen.de

### **Schulzentrum Grenzstraße**

Berufsbildende Schule für Wirtschaft und  
Verwaltung  
Grenzstraße 90, 28217 Bremen  
☎ 0421-361 5637/5638  
E-Mail: 361@schulverwaltung.bremen.de  
www.sz-grenzstrasse.de

### **Berufsbildende Schule für Metalltechnik**

Reiherstraße 80, 28239 Bremen  
☎ 0421-361 18042  
E-Mail: 352@schulverwaltung.bremen.de  
www.bfm-bremen.de

## 9.5 Bremen Ost

### **BS für Einzelhandel und Logistik**

Carl-Goerdeler-Str. 27, 28327 Bremen  
☎ 0421-361 14280  
E-Mail: 359@schulverwaltung.bremen.de  
www.bs-einzelhandel.de

### **Schulzentrum des Sekundarbereichs II am Rübekamp**

Abt. Berufliche Schulen für das Nahrungsge-  
werbe  
Rübekamp 37-39, 28219 Bremen  
☎ 0421-361 14700  
E-Mail: 699@schulverwaltung.bremen.de  
www.ruebekamp.de

### **BS für den Großhandel, Außenhandel und Verkehr**

Ellmersstraße 24, 28217 Bremen  
☎ 0421-361 8647  
E-Mail: 360@schulverwaltung.bremen.de  
www.bs-gav.de

### **Schulzentrum des Sekundarbereichs II Utbremen**

Europaschule  
Meta-Sattler-Straße 33, 28217 Bremen  
☎ 0421-361 59688  
E-Mail: 368@schulverwaltung.bremen.de  
www.szut.de

### **Inge Katz Schule Berufsbildende Schule für Sozialpädagogik und Hauswirtschaft**

Berufliche Schulen für  
Hauswirtschaft und Sozialpädagogik  
Delmestraße 141 b, 28199 Bremen  
☎ 0421-361 18340  
E-Mail: 364@schulverwaltung.bremen.de  
www.iks-bremen.de

### **Helmut Schmidt Schule**

Berufsbildende Schule für Wirtschaft  
Walliser Straße 125, 28325 Bremen  
☎ 0421-361 18265  
E-Mail: 698@schulverwaltung.bremen.de  
https://helmut-schmidt.schule.bremen.de

Herausgeberin

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Referat 22

Rembertiring 8-12

28195 Bremen

[www.bildung.bremen.de](http://www.bildung.bremen.de)

